

# Neues aus Niedersachsen

**Der Landesverband Niedersachsen hat nicht nur einen neuen Bildungsreferenten, sondern auch eine neue Gruppe: Die Roma-Jugend Initiative Northeim.**

Die Roma-Jugend Initiative Northeim unter dem Vorsitz von Nino Novakovic ist eine interkulturelle Jugendinitiative von jungen Rom\*nja und deren Freund\*innen, die hauptsächlich im Landkreis Northeim und Göttingen aktiv ist. Sie führt Projekte mit verschiedenen Kooperationspartnern durch, darunter auch die DJO – Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Niedersachsen e.V., welche den Jugendlichen eine Plattform zur Weiterentwicklung, Kreativität, Freizeitgestaltung und neue Freundschaften nach dem „Safe Space“-Prinzip für jeden Einzelnen bietet. Darüber hinaus vertritt die Initiative Roma und Sinti aus dem Landkreis Northeim. Im Rahmen des Projektes „Roma-Jugend Initiative Northeim – Plattform für Südniedersachsen“ haben wir bereits vier Seminare zu verschiedenen Themen, diverse Veranstaltungen und Treffen durchgeführt sowie darüber hinaus eine interkulturelle politische Rap-Crew gegründet, die aus dem Projekt entstanden ist. Drei Songs sind bereits unter dem Namen Y.W.B. (Young World Breaker) produziert worden. Diese sind auf YouTube unter den Songtiteln „Ferner Traum“, „Keine Grenzen“ und „Bleiberecht“ zu finden.

Aus der Mitte unserer Projektgruppe hat sich im Oktober 2016 der gemeinnützige Verein „Terne Rroma Südniedersachsen“ gegründet. Der Verein nimmt als Teil der interkulturellen Jugendbewegung von Roma und Nichtroma die soziokulturelle Jugendarbeit in der Region Südniedersachsen wahr. Der DJO-Landesverband Niedersachsen freut sich, dass sich dieser junge und engagierte Verein unserer Jugendverbandsarbeit anschließen möchte und damit bereits der vierte MJSO-Verein auf Landesebene sein wird. ▶

**Stefan Sievers** / Bildungsreferent  
DJO-Deutsche Jugend in Europa,  
Landesverband Niedersachsen e.V.



## Stefan Sievers

Hallo, Hello, Bonjour, Konnichi wa!

Seit Februar 2017 habe ich die Aufgaben meines Vorgängers Werner Remmert als Bildungsreferent übernommen. Bisher war mir die DJO „nur“ als Kooperationspartner bekannt, doch bereits jetzt ist klar, dass sie ein hervorragender Verband ist, der viele Chancen und Möglichkeiten der Jugendarbeit bietet.

Mein beruflicher Werdegang kann klassisch genannt werden: nachdem ich als Ehrenamtlicher erste Erfahrungen sammeln konnte, wurde schnell klar, dass die Jugendarbeit ein fester Bestandteil meines Lebens werden würde. So studierte ich Soziale Arbeit in Braunschweig, und begann neben der offenen Jugendarbeit – insgesamt habe ich mehr als 15 Jahre lang offene Jugendeinrichtungen geleitet – internationale Freizeiten und Projekte zu organisieren und zu betreuen. Ein weiteres Steckenpferd sind die Jugendleiteraus- und fortbildungen, die ich seit fast 20 Jahren durchführe. Ich selbst war beratendes Mitglied im Stadtrat, habe mehrere Präventionsräte geleitet und einen interkulturellen Fußballverein mitgegründet.

Diesen Reichtum an Erfahrungen möchte ich gerne an Jugendliche weitergeben und ihnen ihre eigenen Erfahrungen ermöglichen. Ich freue mich besonders darauf, die lebendigen Strukturen der DJO zu ergründen, auf internationale Projekte und viele neue Kontakte, besonders im Osten Europas.